



Uttinger Segler-Club Ammersee e.V.

**Uttinger Pokal/Die Uttinger 8
+
Jollenpokal**

Segelanweisung

1. Regeln

- Die Wettfahrten werden nach folgenden Regeln gesegelt:
- den WR der ISAF einschließlich der Zusätze des DSV,
- den Ordnungsvorschriften des DSV,
- den Klassenvorschriften der jeweiligen Klasse,
- der Ausschreibung, und
- den Segelanweisungen.

2. Mitteilungen für Teilnehmer

- Mitteilungen an die Teilnehmer werden beim Clubraum des USCA e.V. (Segelschule Ernst, Freizeitgelände Utting) ausgehängt

3. Änderung der Segelanweisungen

- Änderungen der Segelanweisungen werden spätestens eine Stunde vor Auslaufbereitschaft des Tages ausgehängt, an dem sie gelten.
- Änderungen des Zeitplans werden bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages ausgehängt.

4. Signale

- Die Signale werden ausschliesslich auf dem Start-/Zielschiff gesetzt.
- Bei Vorsichtsmeldungen (Blinklichter am Ufer) oder Sturmwarnung oder auf dem Startschiff gesetzter Flagge „Y“ sind von allen Teilnehmern Rettungswesten oder sonstige angemessene Schwimmwesten zu tragen, solange das Signal steht.

5. Bahnen

- Die Wettfahrtleitung zeigt spätestens mit dem Ankündigungssignal den zu segelnden Kurs mit Bahntafeln am Startschiff an, gemäß der Kursbeschreibung im Anhang dieser Segelanweisung.

6. Bahnmarken

- Die Bahnmarken sind gelbe (ggf. rote) Tonnen mit Nummerierung 1 bis 4



7. Start

- Die Wettfahrten werden gemäss WR26 gestartet
- Die Startlinie wird gebildet durch den Mast auf dem Startschiff und der Start-Boje.

8. Ziel

- Zieldurchgang: von der letzten Bahnmarke direkt durchs Ziel
- Die Ziellinie wird gebildet durch den Mast auf dem Zielschiff und der Ziel-Boje
- Bahnverkürzung: gemäss WR 32.2(a)
- Die Wettfahrtleitung behält sich vor, bei außergewöhnlich großen Zeitabständen zwischen dem ersten Schiff im Ziel einer Wettfahrt und den letzten sich auf der Bahn befindlichen Schiff(en) die Wettfahrt zu beenden. Die Schiffe, die eine Wettfahrt so nicht beendet haben, bleiben in der Wertung.

9. Proteste

- Jedes Boot, das protestieren will, muss dies am Zielboot der WL mitteilen.
- Die Protestzeit beginnt 30 Minuten nach Zieldurchgang des letzten Bootes und endet 90 Minuten nach Zieldurchgang des letzten Bootes

10. Sicherheitsbestimmungen

- Grundlegender Zweck dieser Wettfahrtregeln ist die Vermeidung der Berührung zwischen Booten. Jeder Teilnehmer stimmt mit seiner Teilnahme an einer dieser Regeln unterliegenden Veranstaltung zu, dass er für Schäden aus jeder schuldhaften Verletzung der Regeln haftet und keinerlei Haftungsausschluss mit der Teilnahme an Segelregatten verbunden ist.
- Jeder Steuermann ist für die richtige seemannschaftliche Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Verantwortung für Verluste an Leben oder Eigentum, die durch die Teilnahme an der Regatta verursacht werden oder sich ergeben.
- Der Haftungsausschluss (siehe Anlage) ist Bestandteil der Segelanweisung

11. Funkverkehr und Telefon

- Ein Boot darf während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Mitteilungen über Funk erhalten, die nicht allen Teilnehmern zur Verfügung stehen. Dies gilt auch für Mobiltelefone.